

Verschiedene Strafen im Mittelalter



Straftaten aus der näheren Umgebung

Ausschnitte aus Karche Band 3

1573 Freitags vor D. Estomihi wurde Pankraz Wolff von Burggrub, wegen begangenen Ehebruchs und getriebener Blutschande, auf dem Markt mit dem Schwert gerichtet;

Mittwochs vor Philippi Jacobi Margaretha Fennin, wegen Ermordung ihres Kindes, welches sie ins Wasser geworfen, mit ihr Hans Oppel, Hemicida, von Rossach;

den 29. August, Sonnabends vor D. 15. Trinit. Hans Pfeiffer von Hofstätten, wegen seines vielfältigen Stehlens, mit dem Strang.

1716 den 22. August wurde eine Hexe von Gestungshausen hereingeführt, welche als solche der Schulmeister und Schulz angegeben hatten, indem sie des ersten Weib taub und des anderen Weib lahm gemacht habe. Auch wollen beide Männer beweisen, daß sie etliche Kinder getödet habe

Ausschnitt aus „Das Papier ist mein Acker“ von den Gebrüdern Dötschel aus Mitwitz aus dem 17. Jahrhundert

Anno 1654 Jahrs, den 21. January ist Claß Frietzen zu Beickheim seine Magd schwanger gewest. Und ist nach Mötlietz in das Schneckenloh gangen. Und hat damals auf einen guten Mut gekocht. Und ist in der Nacht gestorben. Etlliche sagen, sie habe sich selbst gesterbt, etliche sagen das Claß Frietzen sein Sohn hab ihr ein Zutzer-Küchlein geben. Wie sie das Küchlein gegessen hab, so sei ihr nicht gewesen wie vorhin. Und ist 3 Tag gelegen, ehe man sie begraben hat. Und ist nach Schmölz auf einer Wiesen begraben worden.